



Unfallversicherung

Soldaten haben ein **erhöhtes Unfallrisiko** beim Dienstsport, im Gelände, auf Übungen oder privat, vor auf der Autobahn. Die gesetzliche Absicherung greift nur im Dienst. Unfälle in der Freizeit oder auf dem Heimweg sind ausgeschlossen.

Bereich	Todesopfer/Verletzte	Häufigkeit	Versicherungsschutz
Dienst (Inland)	ca. 3.200 Tote gesamt (813 Luftwaffe, viele Unfälle)	hoch bei Übungen & Ausbildung	Unfallfürsorge der BW (§ 31 BeamtVG)
Auslandseinsatz	119 Tote, ca. 55.000 Verletzte	sehr hoch im Einsatz	erweiterte Einsatzfürsorge / Unfallruhegehalt
Freizeit/Privat	~73 % aller Unfälle (außerhalb des Dienstes)	am häufigsten	nicht abgesichert – private Absicherung nötig

Beispiel:

Ein Soldat fährt regelmäßig hunderte Kilometer zur Kaserne oder zur Familie. Auf der Autobahn kommt es zu einem schweren Auffahrunfall. Er erleidet eine schwere Beinverletzung mit dauerhafter Bewegungseinschränkung.

- nicht als Dienstunfall eingestuft (außer bei direktem Weg zum Dienst).
- eine Leistung durch die Bundeswehr bei zivilrechtlicher Klärung.
- die private Unfallversicherung springt ein:
- Kapitalzahlung zur Anschaffung eines behindertengerechten Fahrzeugs
- Umbaukosten für Wohnung und Mobilitätshilfen
- monatliche Invaliditätsrente bei dauerhaft eingeschränkter Gehfähigkeit

Verkehrsunfälle sind bei Soldaten eine der häufigsten Unfallursachen – ohne Absicherung drohen finanzielle Engpässe.

Fazit: Die Unfallversicherung schützt vor den finanziellen Folgen eines Lebensereignisses überall, rund um die Uhr.

Kontakt:

Soldatenversicherung24.de

Telefon: +49 160 4108609

E-Mail: service@soldatenversicherung24.de

**Bei Fragen wende dich bitte gerne
jederzeit an unser Team!**